

# Unterwegs im Seelsorgeraum Graz-Südost



## Stationskaplanei Autil



Die Kirche Autil wurde 1933 erbaut und im folgenden Jahr als Kreuzkirche geweiht. Das Kircheninnere ist ein Saalraum mit zwei schmalen Abseiten (durch je zwei Betonpfeiler abgetrennt) und ein leicht erhöhter Altarraum. Der dreigeschossige Pfarrhof wurde in den Jahren 1936 bis 1939 im rechten Winkel an der Nordseite der Kirche angefügt. Erstmals ist der Versuch, Kirche und Pfarrhaus als einheitlichen Baukörper zu gestalten. Letzteres wurde in den Jahren 1999 und 2000 durch einen Zubau erweitert.

### Die bunten Fenster der Kirche Autil

Die farbigen Glasfenster stammen von Prof. Franz Weiss aus dem Jahre 1990. In der Rose über der Orgelempore thront Christus als Weltherrscher (Pantokrator). Im Altarraum zeigen zwei Fensterbahnen die vier Erzengel (Uriel, Gabriel, Michael, Raphael) und zwei Engel mit Erntekörben. Den acht Rundfenstern der Abseiten hat Meister Odilo Kurka (Glasmalerei Schlierbach) einen warmen Alabasterton verliehen.

Der Hochaltar wird von einem überlebensgroßem Kreuz aus Tiroler Zirbenholz bestimmt. Der Bildschnitzer war Hans Mauracher. Von ihm stammen auch die Kanzel (Anbetung der Könige), das Marienstandbild im linken Seitenaltar, die Herz-Jesu-Statue im rechten Seitenaltar, das Standbild des Hl. Joseph und der auferstandene Heiland. Die Wandmalereien schuf Fritz Silberbauer in den Jahren 1937/38. Sie stellen die vierzehn Kreuzwegstationen dar und sind in Pastellfarben ausgeführt. In dem 2004 erneuerten Glockenturm hängen die „Kreuzglocke“ (570 kg), die „Marienglocke“ (331,5 kg) und die „Josefsglocke“ (172 kg) von der Glockengießerei Graßmayer.

Entdecken Sie jetzt die Schätze unserer Kirche!

[www.graz-suedost.at](http://www.graz-suedost.at)